



①9 **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 23 055 U 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
B 65 D 85/57
G 11 B 33/04

②1	Aktenzeichen:	299 23 055.4
②2	Anmeldetag:	31. 12. 1999
④7	Eintragungstag:	10. 5. 2001
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	13. 6. 2001

DE 299 23 055 U 1

⑦3 **Inhaber:**
Andreas, Dirk, 99817 Eisenach, DE

⑦4 **Vertreter:**
Spitz, Klinger & Partner GbR, 80336 München

⑤4 **Behälter mit Informationsaufzeichnung**

⑤7 **Behälter mit einem Innenraum zur Lagerung von Gegenständen, insbesondere digitalen Datenträgern, gekennzeichnet durch eine elektronische Informationsaufzeichnungs-/Wiedergabeeinrichtung.**

DE 299 23 055 U 1

31.12.99

Spitz, Klinger & Partner GbR

Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Spitz, Klinger & Partner GbR • Bavariaring 20 • D-80336 München

Dr. jur. Volker Spitz, LL.M.
Dr. jur. Alfred N. Klinger
Alexander Gaul
Johannes M. Krüger
Rechtsanwälte

Dipl.-Kfm. Robert Thalhauser
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Telefon : (089) 544 25 40
Telefax : (089) 543 90 40
e-mail : skpmuc@aol.com

Ihr Zeichen / Your Ref.

Unser Zeichen / Our Ref.

Datum / Date

7436 G 1206 DE

31.12.1999

Anmelder: **Dirk Andreas**
Lutherstraße 51
99817 Eisenach

Behälter mit Informationsaufzeichnung

Kanzlei / Office
Bavariaring 20
D-80336 München

Bankverbindung / Bank Account
Reuschel & Co. München
BLZ 760 303 05
Konto-Nr. / Account 1138525

Umsatzsteuer-Nr.
VAT Registration No.
DE 811 901 653

DE 28 25 55 01

31.12.99

Behälter mit Informationsaufzeichnung

Die Erfindung betrifft einen Behälter, insbesondere einen Behälter zur Lagerung von digitalen Datenträgern, wie z.B. CDs (Compact Disc).

Die Benutzer herkömmlicher Behälter versehen solche Behälter oftmals mit einer Beschriftung betreffend den Inhalt des Behälters. Es gibt Behälter, bei denen hierfür ein Beschriftungsfeld oder ein Einsteckfach zum Einstecken eines beschrifteten Schildes vorgesehen ist. Bei handelsüblichen CD-Behältern aus Kunststoff ist eine direkte Beschriftung des Behälters schwierig. Allerdings ist bei diesen üblichen CD-Behältern in der Regel ein Einsteckfach im Behälterinneren vorgesehen, um ein bedrucktes Blatt oder ein Cover oder Booklet einzulegen, das durch einen transparenten Teil des Behälters hindurch zu sehen ist.

Bei bekannten Behältern ist eine Beschriftung mehr oder weniger umständlich, insbesondere erfordert sie ein Schreibgerät oder einen vorbereiteten Aufkleber. Falls der Behälter mit einem Einsteckfach versehen ist, so wird ein einzusteckendes Blatt in passendem Format benötigt. Auch das Entfernen oder Ändern einer vorhandenen Beschriftung ist in der Praxis meist nicht ohne weiteres möglich.

Dementsprechend ist es eine Aufgabe der Erfindung, einen Behälter bereitzustellen, der in bequemer Weise mit einer Information, insbesondere einer den Inhalt des Behälters betreffenden Information, versehen werden kann.

Diese Aufgabe wird gelöst durch einen Behälter nach Anspruch 1. Die Unteransprüche betreffen vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung.

Vorzugsweise ist der Behälter als CD-Behälter zur Lagerung von wenigstens einer CD ausgebildet, insbesondere mit einer Form, die im wesentlichen der eines handelsüblichen Kunststoff-CD-Behälters entspricht. Besonders die Form eines solchen handelsüblichen CD-Behälter bietet im Innenraum genügend Platz zur Unterbringung der

DE 299 23 055 U1

31.12.99

Informationsaufzeichnungs-/Wiedergabeeinrichtung samt Stromversorgung. Bei herkömmlichen CD-Behältern ist an einem von zwei klappgelenkig miteinander verbundenen Deckeln meist eine zur Aufnahme einer CD gestaltete Einlage angebracht. Auf der einer gelagerten CD entgegengesetzten Seite dieser Einlage verbleibt zumindest

5 bereichsweise ein Zwischenraum zu dem Deckel, der die Unterbringung z.B. eines Sprachaufzeichnungschips samt Peripherieeinrichtungen und Batterie ermöglicht.

Insbesondere für einen mobilen Gebrauch eines Behälters kann die Stromversorgung auch eine Solarzellenanordnung umfassen, die bei einem CD-Behälter z.B. an einer

10 Flachseite des Behälters unter einem transparenten Deckel angeordnet sein kann, z.B. anstatt eines sonst an dieser Stelle vorgesehenen Einlageblattes (oder ein Einlageblatt bereichsweise überdeckend).

Die Informationsaufzeichnungs-/Wiedergabeeinrichtung kann zur Aufzeichnung von

15 Sprach- und/oder Text- und/oder Bildinformation geeignet sein. Dementsprechend kann sie Ein-/Ausgabeeinheiten wie ein Mikrofon, eine Tastatur, einen Lautsprecher, eine flächige Displayeinrichtung wie z.B. eine LCD-Anzeige etc. umfassen. Dabei ist auch zu denken an wiederbeschreibbare Folienanordnungen oder Tafeln, die durch mechanischen Druck durch die Spitze eines Stifts oder durch die magnetische Wirkung

20 eines speziellen Magnetstifts zu beschreiben sind.

Ferner kann die Displayeinrichtung von "elektronischem Papier" gebildet sein. Von diesem Begriff umfaßt ist z.B. eine in der Zeitschrift "Netzwerk und Computer", Ausgabe 1/2000, Neue Mediengesellschaft, München, beschriebene Folienanordnung. Es handelt

25 sich dabei um einen etwa 0,2 mm dicken Film, in dem Kapseln schwimmen, die sich durch Anlegen einer Spannung zum Beschreiben als auch zum Löschen beeinflussen lassen.

Die Aufzeichnung von Sprachinformation ist besonders bei einer Benutzung des

30 Behälters durch Kinder interessant.

DE 299 23 055 U1

Grundsätzlich können derartige Ein-/Ausgabeeinheiten an beliebiger Stelle des Behälters angeordnet sein. Im Hinblick auf eine möglichst einfache Informationswiedergabe kann an der Außenseite des Behälters eine Wiedergabeaktivierungseinheit wie z.B. eine Taste vorgesehen sein, so daß zur Informationswiedergabe der Behälter nicht geöffnet werden muß. Ein Eingabeeinrichtung zur Informationsaufzeichnung hingegen ist bevorzugt im Behälterinneren angeordnet, d.h. erst nach einem Öffnen des Behälters zugänglich. Dies verhindert z.B. zuverlässig eine versehentliche Informationsaufzeichnung.

Auch kann eine Eingabeeinheit oder eine Ausgabeeinheit (Wiedergabeeinheit) automatisch aktiviert werden durch das Öffnen oder Schließen des Behälters. Z.B. kann eine Wiedergabeeinheit beim Öffnen, z.B. beim Aufklappen eines ein Deckelteil sowie ein Bodenteil umfassenden Behälters, aktiviert werden. Ein derartig ausgebildeter Behälter eignet sich besonders als Geschenk oder Werbemittel.

Bei einem als Werbemittel vorgesehenen Behälter kann auch vorgesehen sein, daß betriebsmäßig eine Information lediglich einmal aufgezeichnet und dann nicht mehr geändert werden kann. Anders z.B. bei einem CD-Behälter zur Aufbewahrung einer CD im privaten Bereich. Hier kann es gerade besonders vorteilhaft sein, die Information beliebig oft ändern zu können, z.B. wenn die Information den Behälterinhalt kennzeichnen soll und der Behälterinhalt in der Praxis von Zeit zu Zeit gewechselt wird.

Zur Informationsaufzeichnung kann alternativ oder zusätzlich auch ein mit einer externen Informationsquelle, insbesondere einem Computer, verbindbarer Eingang (z.B. eine Buchse) vorgesehen sein. Dies erleichtert insbesondere die Aufzeichnung von umfangreicheren Informationen und bietet zusätzlich den Vorteil, daß bereits vorhandene Informationen (z.B. einer Datenbank) auf den Behälter ohne eine Neueingabe übertragen werden können. Wenn zur Informationsaufzeichnung ausschließlich ein Eingangsanschluß vorgesehen wird, d.h. auf eine Eingabeeinrichtung im Bereich des Behälters verzichtet wird, so läßt sich der Behälter besonders kostengünstig herstellen.

Bei dem Eingang kann es sich beispielsweise um einen elektrischen Anschluß, insbesondere eine bei Computern, insbesondere PCs, übliche Schnittstelle, oder auch

31.12.99

um einen optischen Eingang handeln, wie er beispielsweise bei optoelektronischen Schnittstelleneinrichtungen üblich ist.

DE 299 23 055 U1